

## Lektion 20

1. Gab Gott Seinen Plan auf, die Menschen zu retten, obgleich unsere Vorfahren Ihn ablehnten?
  - Nein.
2. Viele unserer Vorfahren lehnten Gott ab. Darum beschloss Gott, einen Menschen auszuwählen, durch den Er den Retter senden wollte. Wie hieß dieser Mann?
  - Abram.
3. Wählte Gott Abram, weil dieser nicht gesündigt hatte?
  - Nein.
  - Abram war in die Sünde hineingeboren.
4. Warum wählte Gott Abram aus?
  - Abram glaubte, dass seine Sünde den Tod verdient.
  - Abram glaubte, dass nur Gott ihn retten kann.
  - Abram glaubte, dass Gott den Retter senden wird.
5. Abram heiratete Sarai. Wie viele Kinder hatten sie?
  - Keine.
6. Warum hatten Abram und Sarai keine Kinder?
  - Sarai war unfruchtbar.
7. Was sagte Gott, dass Abram tun soll?
  - Gott sagte Abram, dass er sein Land verlassen und dahin gehen solle, wo Gott ihn hinführen werde.
8. Gott sprach mit Seiner eigenen Stimme zu Abram. Wie spricht Gott heute zu uns?
  - Heute spricht Gott meistens durch die Bibel zu uns.

9. Was versprach Gott Abram?

- Als erstes versprach Gott Abram, dass er viele Nachkommen haben wird, die zu einem großen Volk heranwachsen werden.
- Als zweites versprach Gott Abram, dass Er Abram segnen wird.
- Als drittes versprach Gott Abram, dass Er diejenigen segnen wird, die Abram segnen und diejenigen verfluchen wird, die Abram verfluchen.
- Als viertes versprach Gott Abram, dass Er alle Menschen durch einen von Abrams Nachkommen segnen wird.

10. Wer wird dieser Nachkomme Abrams sein, durch den alle Menschen gesegnet werden?

- Der Retter.

11. Was wird der Retter tun?

- Der Retter wird kommen und die Macht der Sünde besiegen.
- Der Retter wird kommen und die Macht des Todes besiegen.
- Der Retter wird kommen und die Macht Satans besiegen.
- Der Retter wird kommen und Gott und die Menschen wieder miteinander versöhnen.

12. Glaubte Abram dem Versprechen Gottes?

- Ja.

13. Was tat Abram, nachdem Gott ihm diese Versprechen gegeben hatte?

- Abram verließ das Land, in dem er lebte und folgte Gott in das Land, in das Gott ihn führte.

14. Wohin führte Gott Abram?

- Gott führte Abram in ein neues Land, das Kanaan hieß.

Erinnert ihr euch, wer Lot war?

- Lot war Abrams Neffe, der mit Abram nach Kanaan zog.

Eines Tages tauchte ein Problem zwischen Lot und Abram auf.

Lesen wir 1. Mose 13: 5-7

<sup>5</sup> *Lot aber, der mit Abram zog, hatte auch Schafe und Rinder und Zelte.*

<sup>6</sup> *Und das Land konnte es nicht ertragen, dass sie beieinander wohnten; denn ihre Habe war groß und sie konnten nicht beieinander wohnen.*

<sup>7</sup> *Und es war immer Zank zwischen den Hirten von Abrams Vieh und den Hirten von Lots Vieh.*

Welches war das Problem zwischen Lot und Abram?

- Abram hatte viele Schafe und Rinder.
- Lot hatte auch viele Schafe und Rinder.
- Weil sowohl Lot als auch Abram viele Schafe und Rinder hatten, gab es nicht genügend Gras, um das ganze Vieh zu füttern.

Was dachte Abram sich aus, um das Problem zu lösen?

Lesen wir 1. Mose 13: 8-9

<sup>8</sup> *Da sprach Abram zu Lot: Lass doch nicht Zank sein zwischen mir und dir und zwischen meinen und deinen Hirten; denn wir sind Brüder.*

<sup>9</sup> *Steht dir nicht alles Land offen? Trenne dich doch von mir! Willst du zur Linken, so will ich zur Rechten, oder willst du zur Rechten, so will ich zur Linken.*

- Abram dachte, dass er und Lot sich trennen sollten.
- Abram dachte, dass Lot wählen sollte, wo er leben will.

Wenn Lot sich entschieden hätte, im Tiefland zu leben, dann wollte Abram in den Bergen leben.

Wenn Lot sich entschieden hätte, in den Bergen zu leben, dann wollte Abram im Tiefland leben.

Lasst uns nachlesen, wofür sich Lot entschied:

Lesen wir 1. Mose 13: 10-11

<sup>10</sup> *Da hob Lot seine Augen auf und besah die ganze Gegend am Jordan. Denn ehe der HERR Sodom und Gomorra vernichtete, war sie wasserreich, bis man nach Zoar kommt, wie der Garten des HERRN, gleichwie Ägyptenland.*

<sup>11</sup> *Da erwählte sich Lot die ganze Gegend am Jordan und zog nach Osten. Also trennte sich ein Bruder von dem andern,...*

Lot entschied sich, im Tiefland zu leben.

Warum entschied sich Lot, im Tiefland zu leben?

- Weil es dort viel Gras für seine Schafe und Rinder gab.

Lot dachte nur an das Gras.

Lot dachte nur an seine vielen Schafe und Rinder.

Lot dachte nur an Reichtum.

Mit der Entscheidung, im Tiefland zu leben, traf Lot eine schlechte Wahl.

Warum traf Lot eine schlechte Wahl?

- Weil Lot nicht Gott fragte, was er tun soll.

- Weil Lot sich weigerte, auf Gott zu hören.

Kain weigerte sich, auf Gott zu hören und tötete daraufhin seinen Bruder Abel.

Kains Nachkommen weigerten sich ebenfalls, auf Gott zu hören.

Alle Nachkommen Kains sind in der Sintflut gestorben.

Was wird geschehen, wenn wir uns weigern, auf Gott zu hören?

- Wenn wir uns weigern, auf Gott zu hören, werden wir auch sterben.
- Wenn wir uns weigern, auf Gott zu hören, werden wir in den Pfuhl des ewigen Feuers kommen, den Gott für Satan und dessen Dämonen bereitet hat.

Werden uns viele Schafe und Rinder vor dem Pfuhl des ewigen Feuers erretten?

- Nein.

Lot weigerte sich, auf Gott zu hören und zog ins Tiefland.

Lesen wir 1. Mose 13: 12-13

<sup>12</sup> *sodass Abram wohnte im Lande Kanaan und Lot in den Städten am unteren Jordan. Und Lot zog mit seinen Zelten bis nach Sodom.*

<sup>13</sup> *Aber die Leute zu Sodom waren böse und sündigten sehr wider den HERRN.*

Im Tiefland gab es zwei Städte.

Diese Städte hießen Sodom und Gomorra.

Die Einwohner von Sodom und Gomorra glaubten nicht an Gott.

Die Einwohner von Sodom und Gomorra waren sehr böse.

Sah Gott die Bosheit der Einwohner von Sodom und Gomorra?

- Ja.

Können wir auch nur einen unserer Gedanken vor Gott verbergen?

- Nein.

Können wir auch nur eines unserer Worte vor Gott verbergen?

- Nein.

Können wir auch nur eine unserer Taten vor Gott verbergen?

- Nein.

Was sagte Gott zu Abram, nachdem Lot ins Tiefland gezogen war?

Lesen wir 1. Mose 13: 14-15 und 17

<sup>14</sup> *Als nun Lot sich von Abram getrennt hatte, sprach der HERR zu Abram: Hebe deine Augen auf und sieh von der Stätte aus, wo du wohnst, nach Norden, nach Süden, nach Osten und nach Westen.*

<sup>15</sup> *Denn all das Land, das du siehst, will ich dir und deinen Nachkommen geben für alle Zeit*

<sup>17</sup> *Darum mach dich auf und durchzieh das Land in die Länge und Breite, denn dir will ich's geben.*

- Gott sagte, dass Er das gesamte Land Kanaan dem Abram geben werde.

Gott sagte auch folgendes zu Abram:

Lesen wir 1. Mose 15: 5-6

<sup>5</sup> *Und er hieß ihn hinausgehen und sprach: Sieh den Himmel und zähle die Sterne; kannst du sie zählen? Und sprach zu ihm: So zahlreich sollen deine Nachkommen sein!*

<sup>6</sup> *Abram glaubte dem HERRN und das rechnete er ihm zur Gerechtigkeit.*

- Gott sagte auch, dass Abram so viele Nachkommen haben werde wie die Sterne am Himmel.

Wie viele Sterne gibt es?

- Mehr als man zählen kann.

Obwohl Abram keine Kinder hatte, sagte Gott Abram, dass er so viele Nachkommen haben werde wie die Sterne am Himmel.

Glaubte Abram Gott, obwohl er keine Kinder hatte?

- Ja.

- Abram glaubte, dass Gott ihm eines Tages ein Kind geben werde.
- Abram glaubte auch, dass einer seiner Nachkommen der Retter sein werde, den Gott sendet, um die Menschen zu retten.

Gott sagte auch folgendes zu Abram:

Lesen wir 1. Mose 15: 13-16

- 13 Da sprach der HERR zu Abram: Das sollst du wissen, dass deine Nachkommen werden Fremdlinge sein in einem Lande, das nicht das ihre ist; und da wird man sie zu dienen zwingen und plagen vierhundert Jahre.*
- 14 Aber ich will das Volk richten, dem sie dienen müssen. Danach sollen sie ausziehen mit großem Gut.*
- 15 Und du sollst fahren zu deinen Vätern mit Frieden und in gutem Alter begraben werden.*
- 16 Sie aber sollen erst nach vier Menschenaltern wieder hierher kommen; denn die Missetat der Amoriter ist noch nicht voll.*

- Gott sagte auch, dass Abrams Nachkommen in ein anderes Land ziehen werden, und dass Gott sie nach 400 Jahren zurück nach Kanaan bringen würde.

Woher wusste Gott, was mit den Nachkommen Abrams geschehen wird?

- Gott wusste alles, was mit den Nachkommen Abrams geschehen wird, bevor diese geboren wurden.

Wisst ihr, was morgen sein wird?

- Nein.

Wisst ihr, was nächsten Monat sein wird?

- Nein.

Wisst ihr, was nächstes Jahr sein wird?

- Nein.

Gott aber weiß alles.

Gott weiß, was morgen mit uns geschehen wird.  
Gott weiß, was nächsten Monat mit uns geschehen wird.  
Gott weiß, was nächstes Jahr mit uns geschehen wird.

Gott allein weiß, was in der Zukunft geschehen wird.

Als Abram 99 Jahre alt war, sprach Gott erneut zu Abram.

Lesen wir 1. Mose 17: 1-5

- <sup>1</sup> *Als nun Abram neunundneunzig Jahre alt war, erschien ihm der HERR und sprach zu ihm: Ich bin der allmächtige Gott; wandle vor mir und sei fromm.*
- <sup>2</sup> *Und ich will meinen Bund zwischen mir und dir schließen und will dich über alle Maßen mehren.*
- <sup>3</sup> *Da fiel Abram auf sein Angesicht. Und Gott redete weiter mit ihm und sprach:*
- <sup>4</sup> *Siehe, ich habe meinen Bund mit dir, und du sollst ein Vater vieler Völker werden.*
- <sup>5</sup> *Darum sollst du nicht mehr Abram heißen, sondern Abraham soll dein Name sein; denn ich habe dich gemacht zum Vater vieler Völker.*

Gott sprach zu Abram und gab ihm einen neuen Namen.

Wie lautete der neue Name, den Gott Abram gab?  
- Abraham.

Warum gab Gott Abram einen neuen Namen?  
- Weil Abraham viele Nachkommen haben sollte.

Gott gab auch Sarai einen neuen Namen.

Lesen wir 1. Mose 17: 15-16

- <sup>15</sup> *Und Gott sprach abermals zu Abraham: Du sollst Sarai, deine Frau, nicht mehr Sarai nennen, sondern Sara soll*



*ihr Name sein.*

<sup>16</sup> *Denn ich will sie segnen, und auch von ihr will ich dir einen Sohn geben; ich will sie segnen, und Völker sollen aus ihr werden und Könige über viele Völker.*

Wie lautete der neue Name, den Gott Sarai gab?

- Sara.

Warum gab Gott Sarai einen neuen Namen?

- Weil auch Sara viele Nachkommen haben sollte.

Was versprach Gott, obwohl Sara sehr alt und unfruchtbar war?

- Dass Sara die Mutter vieler Nachkommen werden sollte.

- Dass Sara einen Sohn bekommen würde.

Lasst uns nachlesen, was Abraham tat, als Gott dies versprach:

Lesen wir 1. Mose 17: 17

<sup>17</sup> *Da fiel Abraham auf sein Angesicht und lachte und sprach in seinem Herzen: Soll mir mit hundert Jahren ein Kind geboren werden, und soll Sara, neunzig Jahre alt, gebären?*

Wie alt waren Abraham und Sara?

- Abraham war 100 und Sara war 90 Jahre alt.

Warum lachte Abraham?

Lachte Abraham, weil er Gott nicht glaubte?

- Nein.

Warum lachte Abraham?

- Abraham lachte, weil er 100 und Sara 90 Jahre alt war und Gott ihnen einen Sohn geben wollte.

Konnte Gott einem 100 Jahre alten Mann und einer 90 Jahre alten, unfruchtbaren Frau einen Sohn geben?  
- Ja.

Wer erschuf den ersten Mann?  
- Gott.

Wer erschuf die erste Frau?  
- Gott.

Wer verleiht jedem Baby Leben?  
- Gott.

Gibt es irgendetwas, was Gott nicht tun kann?  
- Nein.

- Gott kann sogar einem 100 Jahre alten Mann und einer 90 Jahre alten, unfruchtbaren Frau einen Sohn geben.